



Bwana Tucke-Tucke
TASCHENKARTE
Infos & Übersicht

CENTRAL KALAHARI

GAME RESERVE



Original Bwana Tucke-Tucke Taschenkarten

CAMPINGPLÄTZE IN DER ZENTRALE KALAHARI

Nichts ist schöner als in absoluter Ruhe, Ungestörtheit und Unumzäuntheit zu campen. Insgesamt gibt es nur 58 Stellplätze im ganzen Park, das heißt, einen auf ungefähr 950 km²! Bei vielen der Campingplätze sagt einem nur die GPS Koordinate, das man am richtigen Platz ist. Die Ausschilderung ist mangelhaft. Manche der Zeltplätze sind mit Trockenklo und Eimerduschen ausgestattet. Das Wasser zur Befüllung der Eimerduschen muss man selbst mitbringen. Spaten für Spatengang (ca. 40 cm tief) dabei haben. Toilettenpapier verbrennen, ohne ein Feldfeuer zu entfachen. Auf den Plätzen fernab der Eingangstore, wie z.B. Piper Pan, Phokoje und Molapo wird man am Wenigsten durch Tagesbesucher in seiner Einsamkeit gestört. Unsere Tipps, wenn man nur wenig Zeit für das CKGR hat: Piper Pan, Passarge Pan, Sunday Pan und in der Regenzeit Deception Valley. Für Khutse: Moreswe Pan. In Botswana registrierte Reiseveranstalter haben ein paar als HATAB ausgeschilderte Sondercampingplätze.

CAMPSITE	MARKER	BUCHUNGS-NO.	GPS	
A. Motopi	New Camp	CKMOT-01	S 21.13466 E -23.07405	
	New Camp	CKMOT-02	S 21.17620 E -23.08017	
	New Camp	CKMOT-03	S 21.16524 E -23.10167	
B. Passarge Valley	CKA 3	CKPAS-03	S 21.35647 E -23.32154	
	CKA 2	CKPAS-02	S 21.26847 E -23.47694	
C. Kgoogong	CKA 1	CKPAS-01	S 21.24599 E -23.59122	
	CKA 1	CKPAS-01	S 21.24599 E -23.59122	
D. Manong	CKS 1	CKSUN-01	S 21.35107 E -23.67187	
	CKS 2	CKSUN-02	S 21.33282 E -23.68840	
	CKS 3	CKSUN-03	S 21.33196 E -23.68810	
E. Sunday Camp	CKL 1	CKSUN-04	S 21.29220 E -23.70908	
	CKD 1	CKDEC-01	S 21.40634 E -23.77506	
	CKD 2	CKDEC-02	S 21.40689 E -23.77209	
F. Leopard Camp	CKD 3	CKDEC-03	S 21.40554 E -23.77339	
	CKD 4	CKDEC-04	S 21.40338 E -23.77146	
	CKD 5	CKDEC-05	S 21.40316 E -23.77229	
	CKD 6	CKDEC-06	S 21.40410 E -23.77378	
	H. Kukama	New Camp	CKWIL-08	S 21.31920 E -23.87860
		Matswere	CKWIL-09	S 21.17230 E -23.88490
I. Matswere	CKK 1	CKKOR-01	S 21.41695 E -23.78972	
	CKK 2	CKKOR-02	S 21.42195 E -23.79222	
	CKK 3	CKKOR-03	S 21.42333 E -23.79639	
	CKK 4	CKKOR-04	S 21.24806 E -23.79806	
K. Lekhubu	Lekhubu	CKWIL-07	S 21.59250 E -23.74722	
	Letiahau	CKWIL-06	S 21.60832 E -23.55562	
L. Letiahau	CKP 1	CKPIP-01	S 21.76827 E -23.19843	
	CKP 2	CKPIP-02	S 21.79286 E -23.21486	
M. Piper Pan	CKT2	CKTAU-03	S 21.59187 E -23.22231	
	New Camp	CKTAU-02	S 21.55437 E -23.22231	
N. Phokoje	CKX2	CKWIL-05	S 22.34136 E -23.10412	
O. San Pan	CKX1	CKWIL-04	S 22.28634 E -23.58282	
P. Xade	Xaka	CKWIL-03	S 21.96389 E -23.91917	
Q. Xaxa	Molapo	CKWIL-01	S 22.87222 E -23.24722	
R. Molapo	New Camp	CKWIL-02	S 22.68417 E -24.18000	
S. Qwee Pan	Bape	CKWIL-02	S 22.68417 E -24.18000	
T. Bape				

CAMPSITES (in Klammern Anzahl an Stellplätzen)

NORDEN

- A. Motopi (3)
- B. Passarge Valley (1)
- C. Kgoogong (1)
- D. Manong (1)
- E. Sunday Camp (3)
- F. Leopard Camp (1)
- G. Deception Valley (6)
- H. Kukama (1)
- I. Matswere (1)
- J. Kori (4)
- K. Lekhubu (1)
- L. Letiahau (1)
- M. Piper Pan (2)
- N. Phokoje (1)
- O. San Pan (1)

ZENTRAL

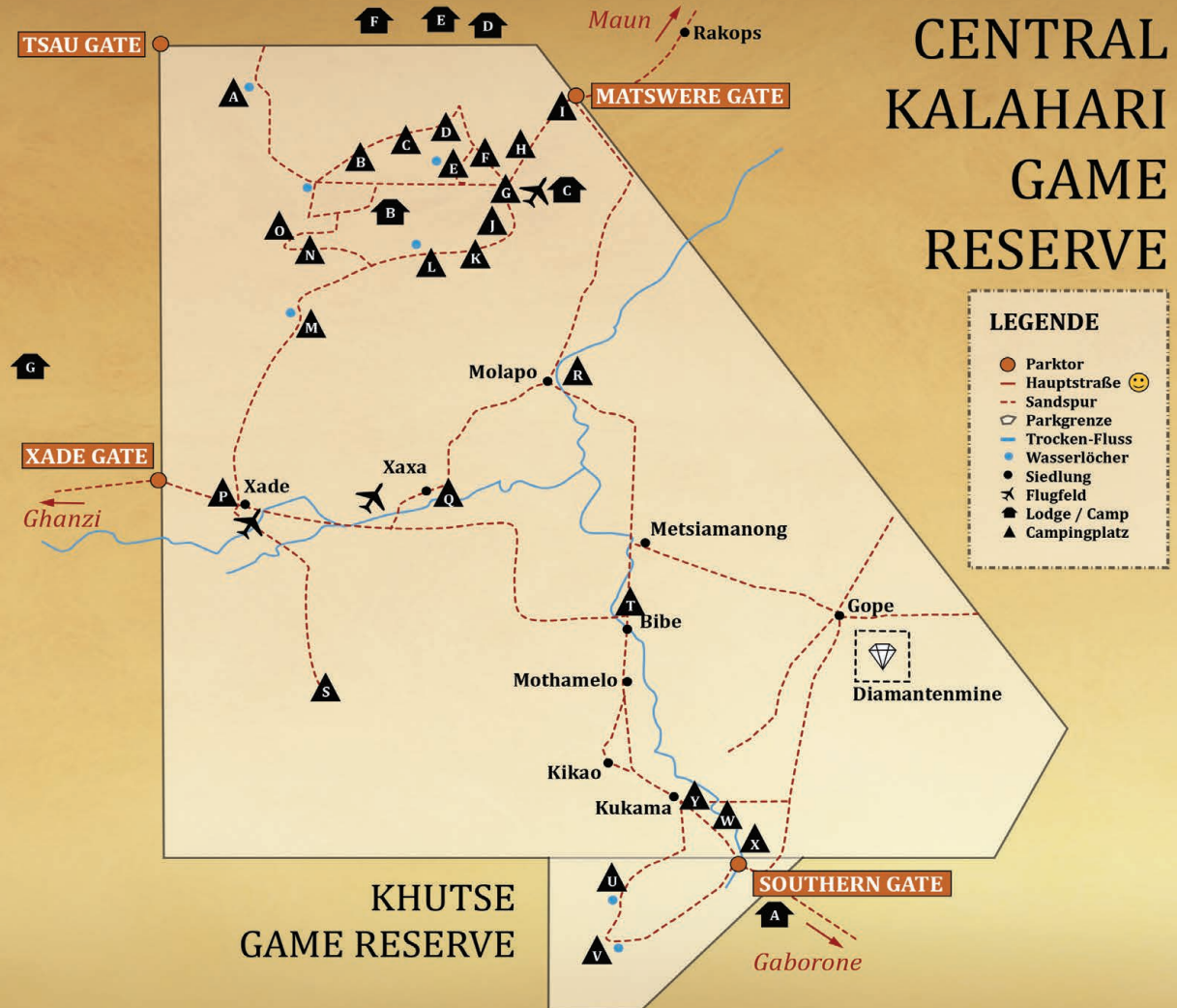
- P. Xade (1)
- Q. Xaxa (1)
- R. Molapo (1)
- S. Qwee Pan (1)
- T. Bape (1)

SÜDEN (KHUTSE)

- U. Molose (4)
- V. Moreswe (4)
- W. Mahurushele (3)
- X. Khutse (10)
- Y. Khanka (4)

UNTERKÜNFTE

- A. Khutse Kalahari Lodge
- B. Tau Pan Camp
- C. Kalahari Plains Camp
- D. Haina Safari Lodge
- E. Deception Valley Lodge
- F. Dinaka Lodge
- G. Grassland Bushman Lodge



LEGENDE

- Parktor
- Hauptstraße ☺
- Sandspur
- Parkgrenze
- Trocken-Fluss
- Wasserlöcher
- Siedlung
- ✈ Flugfeld
- 🏠 Lodge / Camp
- ▲ Campingplatz

CAMPINGPLÄTZE IM KHUTSE GAME RESERVE

CAMPSITE	MARKER	BUCHUNGS-NO.	GPS
U. Molose	Molose 1	KHMOS 01	S 23.384275 E -24.186892
	Molose 2	KHMOS 02	S 23.406516 E -24.175769
	Molose 3	KHMOS 03	S 23.408662 E -24.173494
	Molose 4	KHMOS 04	S 23.410336 E -24.169213
V. Moreswa	Moreswa 1	KHMOR 01	S 23.559174 E -24.103641
	Moreswa 2	KHMOR 02	S 23.561760 E -24.096893
	Moreswa 3	KHMOR 03	S 23.567247 E -24.112807
	Moreswa 4	KHMOR 04	S 23.568228 E -24.113353
W. Mahurushele	Mahurushele 1	KHMAH 01	S 23.292984 E -24.399065
	Mahurushele 2	KHMAH 02	S 23.293487 E -24.397584
	Mahurushele 3	KHMAH 03	S 23.284183 E -24.389638
X. Khutse	Khutse 1-10	KHKHU 01-10	S 23.340109 E -24.501153 +
Y. Khanke	Khanke 1	KHKHA 01	S 23.227035 E -24.352858
	Khanke 2	KHKHA 02	S 23.226493 E -24.353362
	Khanke 3	KHKHA 03	S 23.226493 E -24.353362
	Khanke 4	KHKHA 04	S 23.228949 E -24.348402

LODGES IM CKGR

Kalahari Plains Camp: Wilderness-Camp an einer Pflanze nahe dem Deception Valley gelegen. Unterkunft in 8 luxuriösen Canvas-Zelten mit der Möglichkeit, die Betten rauszurollen um unter dem Sternenhimmel zu schlafen. Es werden Pirschfahrten und Buschmannwanderungen angeboten. Gehobene Preisklasse

Tau Pan Camp: Im CKGR an der Tau Pflanze gelegen. Unterkunft für bis zu 18 Gäste in reetgedeckten Bungalows mit Blick auf ein gut besuchtes Wasserloch gelegen. Aktivitäten beinhalten Pirschfahrten, Sternenbeobachtung, Wanderungen und Tagesausflüge ins Deception Valley. Gehobene Preisklasse

LODGES AUSSERHALB

Khutse Kalahari Lodge: 10 km Außerhalb Khutse Game Reserve an der südlichen Grenze gelegen. 24 Grasdach-Bungalows stehen zur Verfügung. Pirschfahrten und Buschmann-Aktivitäten werden angeboten. Mittlere Preisklasse

Haina Safari Lodge: Lodge außerhalb CKGR, an der nördlichen Grenze. Unterkunft in 9 Canvas-Zelten mit Solarstrom. Es werden Pirschfahrten (Morgens, Nachmittags, Nachts), Quadbike-Touren und Buschmannwanderungen auf dem Farmgelände angeboten. Weiterhin gibt es 5 Campingplätze. Mittlere Preisklasse

Deception Valley Lodge: Lodge außerhalb CKGR, an der nördlichen Grenze. Unterkunft in 8 Chalets, die um ein Wasserloch gebaut sind. Es werden Pirschfahrten und Buschmannwanderungen angeboten, Spezialprogramm mit Buschleuten für Kinder. Gehobene Preisklasse

Dinaka Lodge: Lodge außerhalb CKGR, an der nördlichen Grenze. Exklusivste Lodge außerhalb des Parks. Nur 6 mit Grasdach versehene Canvas-Zelte stehen zur Verfügung. Aktivitäten beinhalten Wanderungen mit Buschleuten, Pirschfahrten und Sternenbeobachtung. Gehobene Preisklasse

Grassland Bushmen Lodge: Lage westlich CKGR in Richtung Ghanzi. Ideal zur Ein- oder Ausfahrt Xade Gate gelegen. Lodgeunterkunft in 8 Zimmern und Camping auf 4 Campingplätzen. Es werden einige Aktivitäten mit Buschleuten organisiert. Valentin Grüner betreibt mit dem Modisa Wildlife Projekt deutschsprachig eine Kalahari Akademie für Freiwilligenarbeit. Weiterhin gibt es Wildtierpflegeprogramme, Reitsafaris und Wildbeobachtungstouren zu zahlreichen Fleischfressern. Neuerdings auch Breitmaulnashörner. Mittlere Preisklasse



CENTRAL KALAHARI GAME RESEVRE & KHUTSE GAME RESERVE

Weitab vom touristischen Mainstream liegt das Central Kahalari Game Reserve (CKGR), eine riesige Trockensavannen-Landschaft der afrikanischen Zentralkalahari. Erst seit 1998 ist das Gebiet der zentralen Kalahari für den Individualtourismus geöffnet. Besucher dieses Naturschutzgebietes erleben vor allem eine einzigartige, ungestörte Wildnis, die es so weder in Afrika noch sonst wo auf der Welt ein zweites Mal gibt. Sonnenuntergänge hat man ganz alleine für sich.

Kennzeichnend für das CKGR, welches mit 55.000 km² zu den größten Wildschutzgebieten der Welt gehört, ist die Abgeschiedenheit der nicht enden wollenden Savannen- und Dünenlandschaften, die das typische afrikanische Gefühl von Freiheit und Abenteuer symbolisieren. Grasebenen und von Akazien durchstandene Savannenlandschaften wechseln sich mit einzelnen Buschwäldchen, roten Dünenformationen, Lehmpfannen und fossilen Flusssystemen ab.



REGIONEN IM CKGR

Das bekannte **Deception Valley**, gelegen im nördlichen Bereich des CKGR, gilt als einer der schönsten und tierreichsten Teile des Schutzgebietes. Hier wächst nach Ansicht vieler Pflanzenfresser wohl das schmackhafteste Gras und so wimmelt es von Antilopen und Zebras, vor allem während und nach der Regenzeit. Das Deception Valley ist mit einigen Campingplätzen und der Nähe zum Matswere Gate das „Best erschlossenste“ Gebiet des Parks und auch für Kurzbesucher noch geeignet, vor allem für jene die aus dem nördlichen Teil Botswanas kommen und in diesen wieder zurückkehren möchten.

Das selten befahrende **Khutse Game Reserve** schließt sich im Süden an das CKGR an. Es ist 2590 km² groß und liegt in einem Bereich, der vor Urzeiten von einem – nun fossilen - Flusssystem, gestaltet worden ist; ein prähistorischer Fluss der vor langer Zeit in den Makgadikgadi-See floss! Wildtiere kommen sehr gerne zu den hier befindlichen mineralischen Pfannen. Das Großkatzenprojekt der Schweizerin Monika Schiess ist hier beheimatet. www.leopard.ch.

Im ostwärtigen Teil des Central Kalahari Game Reserve gibt es bei Gope ein abgegrenztes **Diamantenminengebiet**. Die Strecke von Khutse in den Norden ist schlecht gewartet, Fahrzeuge werden leicht an Büschen zerkratzt. Die Strecke ist so einsam, dass sie mit mindestens zwei Fahrzeugen oder Satellitentelefon befahren werden sollte.

In **Xade**, im westlichen Teil des Parks, nahe dem Xade Gate findet der Besucher recht anspruchsvolle Sandpisten insbesondere die Zufahrt von Ghanzi nach Xade kann ganz schön wackelig sein.

TIERWELT

Überall im Park gibt es gute Chancen Löwen zu sehen, vor allem an den Pfannen. Sehr zahlreich sind Springböcke, Oryx-Antilopen und Gnus. Weitere Bewohner des Parks sind Strauße, Zebras, Giraffen, Kuhantilopen, Leoparden, Geparde, Löffelhunde und vor allem die Braune Hyäne, die man im Vergleich zu anderen Wildschutzgebieten recht häufig z. B. im Deception Valley antrifft. Seit einigen Jahren gibt es wieder ca. 120 Elefanten im nördlichen Bereich des CKGR.

Im nördlichen Parkbereich sind deutlich mehr Tiere als im zentralen und südlichen Teil. Eine vielfältige Vogelwelt ist im Park genauso anzutreffen, wie Schlangen und Skorpione. Also Vorsicht beim Barfuß gehen.

REGENZEIT NOVEMBER - APRIL

Die Regengüsse in diesem Bereich der Kalahari können recht stürmisch ausfallen und innerhalb weniger Minuten die Sandstraßen des Wildreservats in herrlichste Matsch-Rutsch-Pfade (black cotton soil) verwandeln. Insbesondere der Bereich im Deception Valley ist dann sehr „tricky“.

Beste Tiersichtungen gibt es von Februar bis April an den Pfannen des Deception Valleys. Riesige Herden von Springböcken, Oryx-Antilopen und Gnus treffen sich dann an den Wasserstellen und fressen sich einen Speckmantel an. Das wiederum reizt die berühmten Kalahari-Schwarzmähenlöwen, Geparde und Schakale, die mit den großen Herden ziehen und im Grunde einfach nur das Maul aufsperrn müssen, um am Ende der Nahrungskette zu bleiben. Das Gras ist ca. 30 cm hoch, so dass Geparde und Kleintiere kaum zu entdecken sind. Die Giraffen wechseln oft von den Akazien ins offene Gelände um Staudenpflanzen zu fressen. Weltweit einmalig. Wasser in den Pfannen lockt auch eine artenreichere Vogelwelt an. Schlechte Nachricht für die Frösche.

TROCKENZEIT MAI - OKTOBER

Von Mai bis Oktober regnet es fast nie. Man sieht dann weniger Tiere und vor allem weniger große Herden, die ins Buschland weiterziehen; nichtsdestotrotz bietet das CKGR faszinierende Sichtungen, da das Gras kurz ist und weite Flächen offen. Kleinere Tiere wie Erdmännchen, Erdhörnchen, Honigdachse und Löffelhunde sind dann viel besser zu entdecken, sowie Geparde und Greifvögel beim Attackieren. Die Plätze mit den künstlichen Wasserlöchern sind besonders ergiebig.

Juni und Juli sind nachts sehr kühl. Fleece ist wichtig. Der Oktober gilt als der heißeste Monat, aber nur falls der Regen Abkühlung im November und Dezember bringt. Bleibt der frühe Regen aus, so erhitzt sich das CKGR zum Jahresende hin



und es kann sehr heiß werden. Regelmäßige Kontrolle auf festhängende Grasbüschel unter dem Fahrzeug, die sich am Auspuff entzünden könnten.

REISEHINWEISE UND VERSORGUNG

Allradland. Man ist völlig auf sich alleine gestellt. Es gibt noch viele Geheimnisse zu entdecken. Tiere haben Vorfahrt, Anfüttern verboten. Wege dürfen nicht verlassen werden, kein Off Road fahren.

Generelle Versorgung: Es gibt im CKGR und Khutse Game Reserve keinerlei Versorgungsmöglichkeiten, kein Benzin, kein Wasser, keinen Kiosk. Man muss sich daher für seine Aufenthaltsdauer, vor allem wenn man campieren möchte, vorab mit genügend Vorräten in Ghanzi, Maun oder Gabarone versorgen. Wir empfehlen für mindestens 2 Tage mehr als die Aufenthaltsdauer Vorräte dabei zu haben.

Wasser: Essentiell ist natürlich Wasser, man sollte alle vorhandenen Tanks füllen in Ghanzi, Maun oder Gabarone. Man rechnet in etwa mit 5L Trinkwasser pro Tag und Person + Brauchwasser von etwa 5L pro Tag pro Person. In Xade, Matswere und in Khutse gibt es die Möglichkeit, an der Rangerstation Wasser aufzufüllen.

Benzin: Es empfiehlt sich, bevor man in das CKGR reist, auszurechnen, wie der Benzinverbrauch liegt, folglich, wie viel Benzin man benötigt, ob die integrierten Tanks des Fahrzeugs ausreichen oder ob man eventuell Extrakanister mitschleppen muss. Hier sollte man ruhig großzügig kalkulieren, einige Pfade der CKGR sehen wochenlang keine Fahrzeuge – es empfiehlt sich daher nicht irgendwo ohne Benzin liegen zu bleiben. Benzin kann man in Ghanzi, Maun, Mopipi und unzuverlässig auch wieder in Rakops, etwa 40 km östlich des Matswere Gates auffüllen. Für Khutse ist die letzte Tankstelle vorm Südeingang in Lethlakeng. Besser aber schon in Molepolole auffüllen.

GPS: Ein GPS ist sehr zu empfehlen, vor allem dann, wenn man das CKGR zum ersten Mal besucht.

Feuerholz: Es ist seit geraumer Zeit untersagt, Feuerholz im Park zu sammeln. Es muss daher in den umliegenden Versorgungsstationen erworben werden. Kohlen sind platzsparend.

Eintrittspreise: Parkeintritt für internationale Besucher ist BWP120 pro Person plus BWP50 für das Fahrzeug. Seit neustem kann man die Parkgebühren wieder in

Pula Bargeld an den Eingangstoren bezahlen. Alternativ kann man diese auch über das Department of Wildlife and National Parks (DWNP) in Ghanzi, Maun, Kasane und Gabarone löhnen oder vorab mit Campsitebuchungen durch Bwana Tucke-Tucke organisieren lassen.

Höchstgeschwindigkeit: 40 Km/h Reifendruck- Empfehlung 1,5 Bar

Toröffnungszeiten: 01. April – 30. September 06:30-18:30 01. Oktober – 31. März 05:30 – 19:00 Nachtfahrten außerhalb dieser Zeiten verboten

GESCHICHTE - BUSCHLEUTE UND DAS CKGR

Das Central Kalahari Game Reserve wurde 1961 ursprünglich gegründet, um ein traditionelles Rückzugsgebiet für die hier lebenden Buschleute (Gana und Gwi) zu errichten. Daher der Name Game Reserve im Gegensatz zu einem Nationalpark, in dem keine permanenten Behausungen errichtet werden dürfen. Die ersten Einwohner des südlichen Afrikas, die hier seit mindestens 30.000 und nach neueren Untersuchungen möglicherweise seit 60.000 Jahren lebten, sollten die Möglichkeit erhalten, in ihrer ursprünglichen Umgebung und in ihrer historischen Kultur weiterleben zu können. Außerhalb des CKGR wurden Siedlungen errichtet, um den Buschleuten bessere Ausbildungsmöglichkeiten zu gewähren. Einige der Buschleute wurden zwangsumgesiedelt. Die Buschleute, die im Park verblieben, litten unter Repressalien durch die Park-offiziellen. Von 1997 bis 2005 vertrieb die Botswana'sche Regierung aber schließlich fast alle Buschleute aus dem CKGR, ihrer Heimat seit Jahrtausenden. Menschenrechtsorganisationen gehen davon aus, dass die Buschleute umgesiedelt werden sollten, da auf ihrem angestammten Gebiet große Diamantenvorkommen gefunden wurden. Durch die Umsiedlung und Entwurzelung verursachte die Regierung ein großes Leiden und eine Entwurzelung vieler Buschleute, die in ihren alten Traditionen leben wollten.

Ein Umdenken begann erst ab 2006, als die Buschleute mit Hilfe von Menschenrechtsanwälten das Recht zugesprochen bekamen, auf ihr Land zurückzukehren. Allerdings weigerte sich die Regierung Anfangs, den Buschleuten Zugang zu Wasserstellen zu gewähren, da diese Haustiere mit in den Park brachten und dadurch bei den Springböcken eine „small pox“ Epidemie ausbrach. Erst 2011 bekamen sie, offiziell das Recht, die alten Brunnen wieder nutzen zu dürfen sowie neue Brunnen zu bauen. In Xade gibt es nur noch eine Restzivilisation. Heute finden einige Buschleute Anstellungen in Lodges und im Tourismus.

WEITERE INFORMATIONEN UND LITERATURTIPPS

www.bwana.de/ckgr



BUCHUNGEN

BWANA TUCKE-TUCKE

Web: www.bwana.de
Email: anfrage@bwana.de

Namibia: +264 61 239602
Deutschland: +49 4826 5208

